



1. Geltungsbereich

1. Die Bewirtung im Kurfürstlichen Schloss in Koblenz erfolgt durch die EINS Gastro, die T1 RMCC Gastronomie GmbH & Co. KG, ITALY Gastro GmbH, die T1 Da Vinci Koblenz GmbH & Co. KG, RB Gastro GmbH, Hotel am Römerpark GmbH, GÖRRES Gastro GmbH oder die KLM Gastro GmbH sowie weitere der EINSTEIN Gruppe angehöriger Unternehmen. Vorgenannte Gesellschaften nachfolgend einzeln oder zusammen EINSTEIN GRUPPE genannt.

2. Die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Durchführung von Veranstaltungen, die Durchführung von Cateringveranstaltungen sowie für alle in diesem Zusammenhang erbrachten Lieferungen und Leistungen von EINSTEIN GRUPPE. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners finden nur Zustimmung, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde.

2. Reservierungen von Räumlichkeiten

Reservierungen von Räumen und Flächen im Kurfürstlichen Schloss zu Koblenz sind separat zu vereinbaren und nicht Bestandteil der Leistung der EINSTEIN GRUPPE. Aus der Vorreservierung oder Optionierung eines Veranstaltungsraumes bei der Koblenz-Touristik GmbH | Abteilung Koblenz-Kongress für bestimmte Termine kann kein Anspruch auf den späteren Abschluss eines Vertrages mit EINSTEIN GRUPPE hergeleitet werden, es sei denn, die EINSTEIN GRUPPE hat sich in der Bestätigung der Vorreservierung oder Optionierung ausdrücklich anderweitig verpflichtet. Der Vertragspartner verpflichtet sich jedoch einen Verzicht auf den vornotierten Termin unverzüglich mitzuteilen.

3. Vertragsabschluss

1. Seitens EINSTEIN GRUPPE gemachte Angebote sind stets freibleibend, wenn nicht eine Bindungsfrist ausdrücklich im Angebot genannt ist.

2. Der jeweilige Vertrag kommt bei freibleibendem Angebot mit Bestätigung des in Textform abgefassten Auftrags des Vertragspartners durch EINSTEIN GRUPPE zu Stande, ansonsten mit der in Textform bei der EINSTEIN GRUPPE binnen der genannten Bindungsfrist eingegangenen Annahmeerklärung.

4. Preise

1. Die Preise der jeweiligen Leistungen bestimmen sich nach der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Preisliste der EINSTEIN GRUPPE. Sämtliche Preise verstehen zuzüglich der jeweils zum Zeitpunkt der Leistungserbringung gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer;

2. Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluss und erster Vertragsleistung 4 Monate, so hat EINSTEIN GRUPPE das Recht, Preiserhöhungen bis maximal 10 % vorzunehmen, wenn sich die von EINSTEIN GRUPPE allgemein berechneten Preise in diesem Zeitraum um mehr als 5 % erhöhen und der Vertragspartner Unternehmer ist. Nachträglich vereinbarte Änderungen der Leistungen können zu Veränderungen der Preise führen.

3. Die EINSTEIN GRUPPE ist berechtigt, bei Vertragsschluss vom Vertragspartner eine Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung bis zu

100% der gesamten Zahlungsverpflichtung des Vertragspartners zu verlangen. Die Höhe der Vorauszahlung und die Zahlungstermine können im Vertrag festgehalten werden. Wird die Vorauszahlung auch nach Verstreichen einer von der EINSTEIN GRUPPE gesetzten Frist nicht geleistet, so ist die EINSTEIN GRUPPE zum sofortigen Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

5. Personenzahl

1. Um eine sorgfältige Vorbereitung durch die EINSTEIN GRUPPE zu ermöglichen, hat der Vertragspartner der EINSTEIN GRUPPE die endgültige Teilnehmerzahl spätestens 14 Tage – bei Veranstaltungen mit mehr als 200 ursprünglich vereinbarten Teilnehmern 30 Tage – vor Beginn der Veranstaltung mitzuteilen. Erfolgt dies nicht, so gilt die ursprünglich vereinbarte Zahl.

2. Bei der Rechnungslegung wird eine maximal 5%ige Abweichung der tatsächlichen Personenzahl zur ursprünglich vereinbarten nach unten akzeptiert, wenn diese rechtzeitig i.S. des Absatzes 1 mitgeteilt wurde. Größere Abweichungen nach unten können nicht berücksichtigt werden; die Abrechnung erfolgt dann auf Grundlage der um 5 % reduzierten, ursprünglich vereinbarten Anzahl der Teilnehmer. Bei Abweichungen nach oben wird die tatsächliche Personenzahl in Rechnung gestellt.

6. Kündigung vor Veranstaltungsbeginn

Im Falle der Kündigung des Vertrages durch den Vertragspartner gilt § 648 Satz 2 BGB entsprechend, wenn die Kündigung nicht auf einer Pflichtverletzung der EINSTEIN GRUPPE beruht. Im selben Fall gilt § 648 BGB mit der Maßgabe, dass vermutet wird, dass der EINSTEIN GRUPPE bei einer Aufhebung des Vertrages im Zeitraum 6 Monate bis 31 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40%, im Zeitraum 30 bis 20 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50 %, im Zeitraum 19 bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn 75% und im Zeitraum 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn bis zur Veranstaltung 100% der vereinbarten Vergütung zustehen. Erfolgt die Kündigung des Vertrages mehr als 6 Monate vor Veranstaltungsbeginn, ist seitens des Vertragspartners keine Vergütung geschuldet.

7. Veranstaltungszeitraum

Es gilt der vereinbarte Veranstaltungszeitraum. Dauern die Veranstaltungen über das vereinbarte Veranstaltungsende hinaus, wird das verbliebene Personal aus Service, Küche und Leitung zum jeweilig gültigen Stundensatz in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für über die gesamte Veranstaltungsdauer zeitlich verschobene Präsenzzeiten des Küchenpersonals bei Menü- oder Buffetservice. Ein Anspruch des Vertragspartners auf Verlängerung und / oder Verschiebung des vereinbarten Zeitraums besteht nicht.

8. Ablauf der Veranstaltung

1. Kurzfristig gewünschte Änderungen am Tag der Veranstaltung werden, so weit wie möglich, umgesetzt, können aber nicht zugesichert werden. Diesbezügliche Mehrkosten werden dem Vertragspartner in Rechnung gestellt.

2. Der Vertragspartner ist, falls er Unternehmer ist, verpflichtet, Rügen bezüglich erkennbarer Mängel unverzüglich, das heißt noch

während der Veranstaltung, der EINSTEIN GRUPPE und / oder der zuständigen Leitungsperson vor Ort mitzuteilen, so dass die EINSTEIN GRUPPE die Möglichkeit haben, berechtigte Mängel zu beheben. Bei nicht rechtzeitiger Rüge, gelten die Leistungen der EINSTEIN GRUPPE in Ansehung des Mangels als genehmigt.

9. Zahlung

1. Der Zahlungsanspruch der EINSTEIN GRUPPE ist unverzüglich nach Zugang der jeweiligen Rechnung ohne Abzug fällig und zahlbar.
2. Gutscheine (Voucher) von Reiseveranstaltern werden nur akzeptiert, wenn mit dem betreffenden Unternehmen ein Kreditabkommen besteht bzw. wenn entsprechende Vorauszahlungen geleistet wurden. Eine Erstattung nicht in Anspruch genommener Leistungen ist ausgeschlossen.
3. Aufrechnung des Vertragspartners mit Ansprüchen jeglicher Art ist unzulässig, desgleichen, falls der Vertragspartner Unternehmer ist, Zurückhaltung von Zahlungen an die EINSTEIN GRUPPE wegen solcher Ansprüche. Dies gilt nicht, wenn die Ansprüche des Vertragspartners unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

10. Haftung

1. Die für die Veranstaltung notwendigen behördlichen Genehmigungen, Erlaubnisse etc. hat der Vertragspartner auf seine Kosten zu beschaffen. Ihm allein obliegen auch etwaige Verpflichtungen bezüglich der GEMA, Brandwache o.ä. Die Erfüllung der zuvor genannten Verpflichtungen hat er auf Verlangen der EINSTEIN GRUPPE nachzuweisen. Die für die Veranstaltungen geltenden Vorschriften der Polizei, Feuerwehr und Ordnungsämter müssen durch den Vertragspartner eingehalten werden.
2. Die EINSTEIN GRUPPE haftet für alle gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche grundsätzlich nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten.
3. Ausnahmsweise haftet die EINSTEIN GRUPPE auch für mindestens leichte Fahrlässigkeit bei Schäden,
 - a) aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit beruhen und/oder
 - b) die auf der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten beruhen. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur rechtzeitigen Bereitstellung des Vertragsgegenstands, dessen Freiheit von Mängeln, die seine Gebrauchstauglichkeit mehr als nur unerheblich beeinträchtigen, sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die dem Vertragspartner die Allgemeine Geschäftsbedingungen vertragsgemäße Verwendung des Vertragsgegenstands ermöglichen sollen oder den Schutz von Leib oder Leben von Personal und Gästen des Auftraggebers oder den Schutz von dessen Eigentum vor erheblichen Schäden bezwecken. Wenn der Vertragspartner Unternehmer ist, ist in Fällen des Buchstaben b) die Haftung auf den vorhersehbaren vertragstypischen Schaden begrenzt, es sei denn, es liegt grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten der EINSTEIN GRUPPE vor.
4. Wenn der Vertragspartner Unternehmer ist, ist eine Haftung der EINSTEIN GRUPPE für Folgeschäden oder mittelbare Schäden ausgeschlossen, es sei denn, es liegt grob fahrlässiges oder vorsätzliches Verhalten der EINSTEIN GRUPPE vor.
5. Haftungsausschlüsse und -beschränkungen in den Ziffern 10.2 bis 10.4 gelten in gleicher Weise zu Gunsten aller zur Erfüllung seiner Vertragspflichten durch die von der EINSTEIN GRUPPE eingesetzten Unternehmen, ihrer Subunternehmer und Erfüllungsgehilfen. Sie gelten nicht, wenn die EINSTEIN GRUPPE eine Garantie für die Beschaffenheit einer Sache oder eines Werkes übernimmt oder bei arglistig verschwiegenen Fehlern.
6. Störungen an den von der EINSTEIN GRUPPE zur Verfügung gestellten technischen oder sonstigen Einrichtungen werden nach Möglichkeit sofort beseitigt. Zahlungen können nicht zurückbehalten

oder gemindert werden, soweit die EINSTEIN GRUPPE diese Störungen nicht zu vertreten hat.

7. Sämtliche Ansprüche des Vertragspartners gegen die EINSTEIN GRUPPE aus oder im Zusammenhang mit dem Vertrag verjähren, wenn der Vertragspartner Unternehmer ist, nach Ablauf eines Jahres, beginnend mit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Vertragspartner von den Anspruch begründenden Umständen Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangt haben müsste.

11. Eingebrachte Gegenstände

1. Für den Verlust oder Beschädigung eingebrachter Gegenstände übernimmt die EINSTEIN GRUPPE keine Haftung. Sollen diese gegen Feuer, Wasser, Diebstahl, Beschädigung oder für jede andere Gefahr versichert werden, hat der Vertragspartner die Versicherung selbst zu besorgen.

12. Einbringen von Speisen und Getränken

Der Vertragspartner darf Speisen und Getränke zu den Veranstaltungen grundsätzlich nicht mitbringen. In Sonderfällen kann darüber eine schriftliche Vereinbarung getroffen werden; in den Fällen wird eine Allgemeinkostengebühr, Korkgeld etc. berechnet.

13. Verwendung von Logos oder Nennung

Die Verwendung des Logos oder die Nennung der EINSTEIN GRUPPE in Zeitungsanzeigen, Wurfsendungen oder Einladungen zu Veranstaltungen jeglicher Art, bedürfen der schriftlichen Zustimmung der EINSTEIN GRUPPE. Erfolgt eine Veröffentlichung ohne Einverständnis der EINSTEIN GRUPPE und werden dadurch wesentliche Interessen der EINSTEIN GRUPPE beeinträchtigt, die die EINSTEIN GRUPPE die Durchführung des Vertrags unzumutbar machen, so behält sich die EINSTEIN GRUPPE das Recht vor, den Vertrag zu kündigen. Entstehende Kosten, entgangene Einnahmen und mögliche Schadensersatzansprüche hat der Vertragspartner zu tragen.

14. Erfüllungsort und Zahlungsart, Gerichtsstand

1. Erfüllungsort und Zahlungsart für alle sich aus der Vertragsbeziehung ergebenden Verbindlichkeiten ist Koblenz.
2. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss der Vorschriften, die auf auswärtige Rechtsordnungen verweisen.
3. Ist der Vertragspartner Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat er in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, so ist Gerichtsstand für alle etwaigen Streitigkeiten aus der Geschäftsbeziehung zwischen EINSTEIN GRUPPE und dem Vertragspartner nach Wahl von EINSTEIN GRUPPE Koblenz oder der Sitz des Vertragspartners.

15. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages, einschließlich dieser Geschäftsbedingungen, unwirksam sein, berührt dieses die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien werden die unwirksamen Bestimmungen unverzüglich durch solche wirksamen ersetzen, die dem angestrebten Zweck und ihrer wirtschaftlichen Bedeutung möglichst nahe kommen. Dasselbe gilt für den Fall, dass Regelungslücken im Vertrag vorhanden sein sollten.